Ausschussvorsitzender Kosmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Beelmann um die Vorstellung des Konzeptes. Herr Beelmann trägt daraufhin das Wirtschaftsförderungskonzept der Samtgemeinde Bersenbrück anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Ferner wurden dazu die Flyer der Samtgemeinde Bersenbrück „Wirtschaftsförderung“ und „Wirtschaftsstandort“ sowie eine ausführliche Abhandlung „Wirtschaftsförderung in der Samtgemeinde Bersenbrück – Handlungsfelder und Strategien“ an die Ausschussmitglieder verteilt.

Nachdem Herr Beelmann seine Ausführungen beendet hat, stellt der Ausschussvorsitzende das Konzept zur Diskussion. Dazu fragt Ratsherr Uphoff, inwieweit man sich den Themen Langzeitarbeitslosigkeit und ÖPNV-Anbindung der Mitgliedsgemeinden an den Niedersachsenpark annimmt und ob man auch künftig die Mitgliedschaft der Samtgemeinde in den beiden Tourismusorganisationen Tourismusverband Osnabrücker Land (TOL) und Erholungsgebiet Hasetal beibehalten wird.

Hierzu führt Herr Beelmann aus, dass man zum Thema Langzeitarbeitslosigkeit im Dialog mit der Agentur für Arbeit und der Maßarbeit ist. Auch zum Thema ÖPNV-Anbindung ist man im Gespräch mit den Firmen des Niedersachsenparkes und auch mit dem Landkreis Vechta, um hier eine ähnliche Anbindung wie beispielsweise nach Bramsche hinzubekommen. Hierzu hat auch schon im August ein erstes Treffen stattgefunden und ein nächstes Treffen ist für Dezember vorgesehen, bei dem erste Ergebnisse besprochen und die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden soll.

Weiter führt er aus, dass die Samtgemeinde auch künftig Mitglied in beiden Tourismusverbänden bleiben wird und hier im ständigen Dialog mit beiden Verbänden steht, um das touristische Angebot stetig weiter zu entwickeln. Dr. Baier führt dazu noch aus, dass er inzwischen auch der Auffassung ist, dass man in beiden Verbänden Mitglied bleiben sollte, da diese zum einen für die Entwicklung von Konzepten und zum anderen für die Vermarktung der Angebote sehr wichtige Partner sind.

Abschließend ergibt sich noch eine Nachfrage zum Basiswert der auf Seite 17 des verteilten Berichtes genannten Beschäftigungsquote zum 30.06.2012. Da die Zahlen einer Statistik der IHK entnommen wurden, sagt Herr Beelmann zu, diese Information nachzureichen.

Abschließend wird noch vorgeschlagen und einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt nicht wie in der Vorlage vorgesehen im Samtgemeindeausschuss und anschließend im Samtgemeinderat als eigener Tagesordnungspunkt behandelt werden soll. Ferner wird entschieden, dass die verteilte Abhandlung als E-Mail-Anlage an die Fraktionsvorsitzenden gesandt werden soll, die dies dann an ihre Fraktionsmitglieder weiterreichen können.